

Allgemeine Geschäftsbedingungen

für den Webshop von LJ&Partner
vertreten durch den Geschäftsführer Lars Jurischka,
Ellernweg 3, D-21407 Deutsch Evern, USt-Ident.-Nr.:
Telefon: +49 152 030 499 48, E-Mail: Lars.Jurischka@lj-partner.com
(nachfolgend: „**Betreiber**“)

1 Gegenstand

- 1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen legen die Nutzung des vom Betreiber geführten Webshops, welcher unter www.lj-partner.com abrufbar ist, (nachfolgend „**Webshop**“) fest und gelten für sämtliche Leistungen die der Betreiber auf oder im Zusammenhang mit dem Webshop anbietet.
- 1.2 Über den Webshop können die Kunden des Betreibers (nachfolgend „**Kunden**“) Online-Seminare, Präsenz-Seminare, Workshops und Projektunterstützungen (nachfolgend „**Leistungen**“) buchen.
- 1.3 Um die Leistungen über den Webshop zu buchen und um einzelne Leistungen in Anspruch zu nehmen (z.B. Online-Seminare), muss dem Kunden ein Internetanschluss mit einer erforderlichen Bandbreite zur Verfügung stehen. Die Nutzung des Webshops erfordert außerdem einen gängigen Browser (z.B. Microsoft Edge, Google Chrome oder Mozilla Firefox) in der jeweils aktuellsten Version. Erfüllt die Ausstattung des Kunden diese Anforderungen nicht, kann er den Webshop und/oder die Leistungen ggf. nicht oder nicht in vollem Umfang nutzen. Der Betreiber schuldet keine ununterbrochene Verfügbarkeit des Webshops.

2 Leistungen des Betreibers

- 2.1 Mit dem Webshop stellt der Betreiber einen Online-Shop zur Verfügung, über den die Kunden vom Betreiber zu erbringend Leistungen, u.a. Online-Seminare, Präsenz-Seminare, Workshops und Projektunterstützungen, buchen können.
- 2.2 Der Betreiber ist berechtigt, den Webshop nach eigenem Ermessen weiterzuentwickeln, um neue Funktionen zu ergänzen und bestehende Funktionen zu verbessern.

3 Vertragsschluss, Vertragssprache

- 3.1 Um Leistungen über den Webshop zu buchen und damit einen Vertrag über die Leistungen mit dem Betreiber abzuschließen, muss der Kunde eine natürliche Person sein, mindestens das 18. Lebensjahr vollendet haben und geschäftsfähig sein. Bei einer juristischen Person muss die Buchung bzw. der Abschluss des Vertrages durch eine unbeschränkt geschäftsfähige natürliche Person erfolgen, die berechtigt ist, die juristische Person rechtsgeschäftlich zu vertreten. Alle Angaben, die der Kunde bei der Buchung über den Webshop macht, müssen vollständig sein und der Wahrheit entsprechen. Ändern sich einzelne Angaben, wird der Kunde das dem Betreiber unverzüglich mitteilen.
- 3.2 Der Kunde kann über den Webshop die Leistungen des Betreibers buchen. Hierfür muss der Kunde zunächst eine Leistung des Betreibers über den Webshop durch einen Klick auswählen und anschließend

die als „Pflichtangaben“ markierten Felder (Name/Firma, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) ausfüllen. Um die Buchung abzuschließen, muss der Kunde auf den „Jetzt zahlungspflichtig buchen“-Button klicken. Mit dem Anklicken des „Jetzt zahlungspflichtig buchen“-Button gibt der Kunde ein Angebot auf Abschluss eines Vertrages bezüglich der ausgewählten Leistung des Betreibers ab.

- 3.3 Der Betreiber kann das Angebot auf Abschluss eines Vertrages bezüglich der ausgewählten Leistung des Kunden annehmen, indem er dem Kunden eine E-Mail an die von dem Kunden angegebene E-Mail-Adresse sendet. Ein Rechtsanspruch des Kunden auf Abschluss eines Vertrages besteht nicht. Der Betreiber kann das Angebot des Kunden ohne Begründung ablehnen. Nimmt der Betreiber das Angebot des Kunden an, erhält der Kunde mit der E-Mail eine Buchungsbestätigung sowie alle weiteren Informationen, die für die Inanspruchnahme der gebuchten Leistung des Betreibers erforderlich sind.
- 3.4 Für den Vertragsschluss steht als Vertragssprache Deutsch zur Verfügung. Der Kunde erhält vor Abschluss der Buchung die Möglichkeit, diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen als PDF-Dokument herunterzuladen. Darüber hinaus speichert der Betreiber den Vertragstext und hält diesen unter www.lj-partner.com bereit.

4 Online-Seminare

- 4.1 Hat der Kunde ein Online-Seminar gebucht, erhält er mit der Buchungsbestätigung einen Link sowie Zugangsdaten, damit er über Microsoft Teams an dem Seminar teilnehmen kann.
- 4.2 Der Kunde ist für den Schutz des Zugang-Links und seiner Zugangsdaten selbst verantwortlich. Sie sind geheim zu halten und dürfen vorbehaltlich einer ausdrücklichen Zustimmung des Betreibers Dritten nicht zugänglich gemacht werden. Dem Kunden ist bekannt, dass Dritte bei Kenntnis des Zugang-Links und/oder der Zugangsdaten missbräuchlich im Namen des Kunden an dem Online-Seminar teilnehmen könnten. Stellt der Kunde fest oder hegt er den Verdacht, dass sein Zugangs-Link und/oder seine Zugangsdaten von Dritten verwendet werden, unterrichtet er den Betreiber unverzüglich von dem Verdacht.
- 4.3 Bei begründetem Verdacht auf Missbrauch des Zugang-Links und/oder der Zugangsdaten des Kunden, insbesondere, wenn dieser durch den Kunden selbst angezeigt wurde, ist der Betreiber zur sofortigen vorübergehenden Sperrung des Zugangs zum Online-Seminar oder - in Fällen des schuldhaften Handelns des Kunden - zur außerordentlichen Kündigung berechtigt. Über die Sperrung des Zugangs zu dem Online-Seminar informiert der Betreiber den Kunden umgehend in Textform.

5 Präsenz-Seminare

- 5.1 Hat der Kunde ein Präsenz-Seminar gebucht, erhält er mit der Buchungsbestätigung Informationen über den genauen Seminar-Ort und die Zeit zu der das Präsenz-Seminar stattfindet. Kosten für Anreise und ggf. Übernachtung am Seminar-Ort sind von den Leistungen des Betreibers nicht erfasst und trägt der Kunde selbst.
- 5.2 Der Betreiber behält sich vor, den Seminar-Ort und/oder die Zeit zu der das Präsenz-Seminar stattfindet

zu ändern. Eine Änderung des Seminar-Ortes und/oder der Seminar-Zeit, wird er dem Kunden spätestens eine Woche zuvor in Textform mitteilen.

6 Vergütung

- 6.1 Die für den Kunden anfallende Vergütung für die einzelnen Leistungen des Betreibers ergibt sich aus der Auflistung der Leistungen im Rahmen des Webshops. Die Vergütung umfasst dabei die Leistung sowie die Vor- und Nachbereitung der Leistung. Alle angegebenen Preise verstehen sich als Nettopreise zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer in ihrer jeweils geltenden Höhe.
- 6.2 Der Kunde erhält nach der Erbringung der Leistung eine Rechnung. Soweit in der Rechnung nicht anders angegeben, beträgt die Zahlungsfrist für den Rechnungsbetrag 14 Tage.

7 Vertragsdauer, Kündigung

- 7.1 Der Vertrag über die Leistungen tritt mit der Zusendung der Buchungsbestätigung per E-Mail an den Kunden gemäß Ziffer 3.3 in Kraft. Der Vertrag endet mit der Durchführung der von dem Kunden gebuchten Leistung durch den Betreiber.
- 7.2 Der Vertrag kann von beiden Parteien bis zu 14 Tage vor dem vereinbarten Termin, zu dem die Leistung erbracht werden soll, in Textform (z.B. per E-Mail) gekündigt werden. Im Fall der rechtzeitigen Kündigung werden die Parteien von ihren Leistungen frei.
- 7.3 Das Recht der Parteien zur außerordentlichen Kündigung des Vertrages bleibt unberührt. Ein Grund zur außerordentlichen Kündigung liegt insbesondere vor, wenn
- Seinen Zugangs-Link und/oder seine Zugangsdaten entgegen Ziffer 4.2 Dritten offenbart,
 - Der Kunde fällige Rechnungen aufgrund zurückliegender Beauftragung nicht oder nicht in voller Höhe bezahlt hat,

8 Datenschutz

- 8.1 Der Betreiber und der Kunde beachten bei der Durchführung des Vertrages über die Leistungen des Betreibers die Anforderungen des anwendbaren Datenschutzrechts, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG).
- 8.2 Im Zuge der Bereitstellung des Webshops und der Erfüllung des Vertrages mit dem Kunden verarbeitet der Betreiber personenbezogene Daten des Kunden in dem in der Datenschutzerklärung beschriebenen Umfang.

9 Gewährleistung und Haftung

- 9.1 Die Gewährleistung richtet sich nach den gesetzlichen Gewährleistungsregelungen.

- 9.2 Schadensersatzansprüche wegen Pflichtverletzung und aus unerlaubter Handlung sowie Ansprüche auf Ersatz vergeblicher Aufwendungen des Kunden sind gegenüber dem Betreiber und seinen Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen vorbehaltlich der nachstehenden Ausnahmen (Ziffer 10.3) ausgeschlossen.
- 9.3 Die vorgenannten Haftungsbeschränkungen gelten nicht, wenn der Schaden vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurde und in Fällen der Verletzung vertragswesentlicher Pflichten. Vertragswesentlich sind vertragliche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglichen, auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. Sie gilt ferner nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, wenn der Betreiber die Pflichtverletzung zu vertreten hat. Die Beschränkung gilt weiterhin nicht für Schäden, die auf dem Fehlen einer zugesicherten Eigenschaft beruhen oder für die eine Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz vorgesehen ist. In Fällen einer leicht fahrlässigen Schadensersatzhaftung für die Verletzung einer vertragswesentlichen Pflicht ist die Haftung auf typische und vorhersehbare Schäden begrenzt.

10 Link zur Online-Streitbeilegungs-Plattform (OS-Plattform)

Link zur OS-Plattform gemäß Art.14 Abs.1 der Verordnung EU Nr. 524/2013: <http://ec.europa.eu/consumers/odr/>.

Der Betreiber ist weder gesetzlich verpflichtet noch auf freiwilliger Basis dazu bereit, an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen. Der Betreiber wird sich im Konfliktfall bemühen, mit dem Kunden eine für beide Seiten akzeptable Lösung zu finden. Da Schlichtungsstellen kostenpflichtig sind, wird der Betreiber auch in dem wohlverstandenen Kosteninteresse des Kunden nicht an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilnehmen.

11 Schlussbestimmungen

- 11.1 Der Betreiber behält sich vor, diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen jederzeit zu ändern. Über derartige Änderungen wird der Betreiber den Kunden mindestens 4 Wochen vor dem geplanten Inkrafttreten der Änderungen in Textform in Kenntnis setzen. Sofern der Kunde nicht innerhalb von 30 Tagen ab Zugang der Mitteilung widerspricht, gelten die Änderungen ab Fristablauf als wirksam vereinbart. Im Falle des Widerspruchs des Kunden wird der Vertrag über die Leistungen zu den bisherigen Bedingungen fortgesetzt. In der Änderungsmitteilung wird der Betreiber den Kunden auf sein Widerspruchsrecht und auf die Folgen eines Schweigens auf die Mitteilung hinweisen.
- 11.2 Für den Fall, dass einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sind oder werden, oder für den Fall, dass diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen Lücken enthalten, wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen, undurchführbaren oder fehlenden Bestimmung gilt eine solche wirksame und durchführbare Bestimmung als zwischen den Parteien vereinbart, wie sie die Parteien unter Berücksichtigung des Zwecks dieser Bedingungen vereinbart hätten,

wenn ihnen die Unwirksamkeit, Undurchführbarkeit oder das Fehlen der betreffenden Bestimmung bewusst gewesen wäre.

- 11.3 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland mit Ausnahme des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) und des deutschen internationalen Privatrechts.
- 11.4 Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung ist der Sitz des Betreibers, wenn die Vertragsparteien Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliche Sondervermögen.